



Mit Kindern Gemüse säen, ernten und genießen

# Mit allen Sinnen



Von Sebastian Rohling

Die Rückkehr des reinen Selbstversorgergartens wird es wohl nicht geben. Gleichwohl spielt die eigene Ernte eine nicht unwesentliche Rolle bei der Pflanzenauswahl für Garten und Balkon. Schon allein das Wissen darum, dass der Apfel aus dem eigenen Garten stammt, macht ihn ungleich leckerer als den aus dem Supermarkt. Außerdem hat man hier die Chance, wirklich schmackhafte Sorten zu entdecken – abseits vom 0815-Ganzjahresangebot des Handels. „Nutzpflanzen machen eine gute Figur in Hochbeeten aus den unterschiedlichsten Materialien. Das erleichtert die Pflege und sieht gleichzeitig schön aus,“ rät Matthias Pötter, Gärtner von Eden aus Gronau-Epe. Und: „Auf diese Weise holt man sich auch über den leiblichen Genuss ein wenig Naturnähe zurück in den Alltag.“

Wer allerdings keinen Garten sein Eigen nennen kann, der kann dennoch mit Kind und Kegel seine eigenes Gemüse ernten. So zum Beispiel auf dem Bioland-Hofgut von Jörg Schulze Buschhoff. „Wir bieten zwei Gartengrößen zur Verpachtung an. 45 und 85 Quadratmeter“, so der Geschäftsführer. Allerdings gäbe es weit mehr, als nur die Bodenfläche. „Mehr als 20 Pflanzensorten erwarten die Hobbygärtner. Dazu zählt Gemüse, Salate aber auch Blumen – alles auf Bio-Niveau.“

Die Angebote an Mietgärten in Münster haben alle gemein, das die Hobbygärtner auf kompetente Unterstützung durch Profis bauen können. So bietet Schulze Buschhoff regelmäßige Sprechstunden an, an denen über Ernte, Aussaat und

Pflege gesprochen werden kann. „Wir haben auch Pächter, die schon seit vielen Jahren ihr Gemüse bei uns anbauen. Die stehen Neulingen auch gerne mit Rat und Tat zur Seite.“

Am 30. April werden die Parzellen übergeben. Bis dahin kümmert sich noch das Team des Bioland-Hofes um die Pflege. „Das bedeutet vor allem regelmäßiges Abdecken um Frostschäden zu vermeiden. Eine Aufgabe, die die Pächter dann auch übernehmen“, so der Experte. Wenn schon in diesem frühen Stadium die Pflege vernachlässigt wird, dann wird sich das auch im Ertrag des Genussgartens widerspiegeln. Allerdings ist das Arbeitspensum überschaubar. „Wenn schon etwa zwei Stunden pro Woche zum Gießen und zur Pflege eingeplant werden. „Das kann an einem Samstag geschehen, oder nach der Arbeit. Die Zeiteinteilung ist jedem selbst überlassen.“ Dabei stehen Gartengeräte zur Benutzung und Wasser zum Gießen vor Ort zur Verfügung.

Die Rückgabe der Parzellen ist immer ende November. Auch wenn der Grünkohl dann noch keinen Frost erhalten hat, gehört er mit zu den letzten Feldfrüchten die geerntet werden. „Insbesondere Kinder erfahren hier das erste Mal, wie und wo Gemüse eigentlich wächst und bekommen einen viel besseren Bezug zu Nahrungsmitteln und den

Jahreszeiten“, ermunter Schulze Buschhoff auch Familien sich in die Gartenarbeit zu stürzen. So soll es auch schon vorgekommen sein, dass Kinder auf einmal das Gemüse gegessen haben, dass sie zuvor immer verschmäht haben.

## Gärten zum Mieten

Mietgärten finden Interessierte unter anderem hier:

[www.gaertnernmachtgluecklich.de](http://www.gaertnernmachtgluecklich.de),  
[www.oekullus.de](http://www.oekullus.de) und  
[www.meine-ernte.de](http://www.meine-ernte.de).



Foto: colourbox.de

Ökullus bringt's  
**Wir bringen beste Bioprodukte direkt zu Ihnen nach Hause!**

Gesund, lecker und frisch geliefert. Bestellen Sie Ihre grüne Kiste einfach und flexibel im Ökullus- Onlineshop. Oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne auch persönlich.

02 51 - 31 11 049

Probieren lohnt sich!  
 Sparen Sie mit der Schnupper-Kiste  
 9,- €

**ökullus.de**  
 die biofrische grüne Kiste

Bioland-Hofgut  
 Schulze Buschhoff  
 Ökologischer Landbau aus Münster

[oekullus.de/gruenekiste](http://oekullus.de/gruenekiste)